Kirchliche Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie**

Band (Jahr): **56 (1966)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kirchliche Chronik

Anglikanisch-altkatholische Theologenkonferenz in Oxford. In den Tagen vom 10. bis 14. Juli fand im St. Stephen's House in Oxford die vierte anglikanisch-altkatholische Theologenkonferenz statt. Gegenstand der Beratungen waren die beidseitigen Beziehungen zu den orthodoxen Kirchen des Ostens und zur römisch-katholischen Kirche sowie die anglikanisch-methodistischen Unionsverhandlungen. Die Konferenz diente vor allem der gegenseitigen Information über den Stand der Dinge. Eine Koordination der Verhandlungen wurde noch nicht ins Auge gefasst. Lebhaft war vor allem die Diskussion über den anglikanisch-methodistischen Unionsplan, über den von anglikanischer Seite Canon E. Kemp, von methodistischer Seite Dr. H. Roberts orientierte, während Prof. Kok den altkatholischen Standpunkt darlegte.

Die Konferenz wurde geleitet durch den Bischof von Oxford, Dr. H. Carpenter, und war von je 12 anglikanischen und altkatholischen Theologen besucht. Der altkatholische Episkopat war vertreten durch die Bischöfe P. J. Jans (Holland), J. Brinkhues (Deutschland) und U. Küry (Schweiz), der anglikanische Episkopat durch die Bischöfe von Winchester (England), von Cashel (Irland) und die amerikanischen Bischöfe von West-NewYork und Rhode Island. Nach Abschluss der Konferenz nahmen die altkatholischen Bischöfe Deutschlands und der Schweiz teil an einem Empfang mit Dinner des Nikaeum-Clubs im Lambeth-Palace in London, der unter dem Präsidium des Erzbischofs von Canterbury, Dr. M. Ramsey, stand. *U.K.*